

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Andreas, Volkmar, Op. 16. 6 Gedichte in schweizer-deutscher Mundart. Ausg. f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. No. 2. Die alte Schwyzer. 1 M 20 ⚡. No. 3. Herbstliedli. 80 ⚡.
— Op. 17. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8°. No. 1. Tanzlied. 1 M 80 ⚡. No. 2. Hüt' du dich. 2 M.
Baumgartner, W., An mein Vaterland, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 80 ⚡.
Fassbaender, Peter, Op. 49. No. 3. Bundeslied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M.
Fehrmann, Paul, Op. 1. No. 1. Osterpsalm, f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M 80 ⚡.

C. F. Kahnt Nachf. in Leipzig.

Winderstein, Hans, Das war ein wunderschönes Träumen, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M.

Nickau & Welleminsky in Wien.

Sinaiberger-Eibenschitz, Otto, Blériot-Marsch f. Pfte. 1 M 25 ⚡ n.

Raabe & Plothow, Musik-Verlag, in Berlin.

Bizet, Georges, Bearbeitungen f. Vcello u. Pfte v. Herm. Jacobowsky. No. 1. Cavatine (Carmen). 1 M 50 ⚡. No. 2. Andante (Perlenfischer). 1 M. No. 3. Berceuse. 1 M. No. 4. Adagietto (L'Arlésienne). 1 M. No. 5. Serenade. 1 M 80 ⚡.
Gluck, Chr. W. v., Hymne aus „Iphigenie auf Tauris“ f. gem. Chor einger. v. Albert Becker. (Text: a) Trauungsgesang. — b) Als Gesang bei Entlassung der Abiturienten). Part. u. St. 8°. 1 M.
Stahl, Georg Jac., Mägdlein hab' acht, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 40 ⚡.
Voigt, Hermann, Op. 113. Heimat, du süsse, f. 2 Singst. m. Pfte. — f. 1 Singst. m. Pfte. à 1 M.
— Op. 226. Schenk' ein, Herr Bruder, f. Männerchor m. B.-Solo. Part. u. St. 8°. 1 M 40 ⚡.

Carl Rüble's Musikverlag in Leipzig.

Jensen, Adolf, Op. 30. Dolorosa. 6 Gesänge f. 1 mittlere — f. 1 tiefere St. m. Pfte. à 50 ⚡ n.
— Liederperlen. 60 ausgewählte Gesänge f. 1 St. m. Pfte. 2 Bände. à 1 M; geb. à 1 M 50 ⚡ n.
Jensen-Album. 22 ausgewählte Kompositionen f. Pfte hrg. u. nach der Schwierigkeit aufsteigend geordnet. 1 M n.
Schulz, Adolph, Die Lehre von den Harmonien. 8°. 2. Aufl. Flexibel geb. 2 M *n.

Arthur P. Schmidt in Leipzig.

d'Evry, Edward, Journée de Printemps. Petite Suite p. Piano. No. 1. Aubade. 1 M n. No. 2. Au Jardin. 1 M 20 ⚡ n. No. 3. Au Crépuscule. 1 M 20 ⚡ n. No. 4. Clair de Lune. 1 M 20 ⚡ n.
Friml, Rudolf, Op. 57. California. Suite f. Pfte. No. 1. An old Monastery. 1 M 20 ⚡. No. 2. Mountain Cascade. 1 M 50 ⚡ n. No. 3. Orange Blossoms. 1 M 20 ⚡ n. No. 4. Festival of Roses. 1 M 20 ⚡ n. No. 5. Roubideaux Vista. 1 M 20 ⚡ n. No. 6. From spanish Days. 1 M 50 ⚡ n.; cplt. 4 M n.

Carl Simon in Berlin.

Karg-Elert, Siegfried, Op. 65. Choral-Improvisationen f. Org. zum Konzertvortrag. No. 33. Wachet auf, ruft uns die Stimme. 1 M 50 ⚡. No. 45. Aus tiefer Not. 1 M. No. 47. Ein' feste Burg. 1 M 50 ⚡. No. 48. Jerusalem, du hochgebaute Stadt. (Toccata.) 1 M 50 ⚡. No. 56. Jesu, geb' voran (Sinfonischer Choral). 1 M 30 ⚡. No. 58. Lobet den Herren (Praeludium). 1 M 50 ⚡. No. 59. Nun danket alle Gott (Marche triomphale). 1 M. No. 62, 63. Wer nur den lieben Gott (Dur u. Moll). 1 M 30 ⚡.
— Op. 65. No. 66. Wunderbarer König f. Org. nebst Tromp., Posaunen u. Pauken (ad lib.). 2 M n.
Wick, Bruno, Op. 3. Drei kleine Kompositionen f. Harm. (Romanze. Wiegenlied. Méditation.) 1 M 50 ⚡.

Albert Stahl Nachf. (Inh.: Oscar Oeser) in Charlottenburg.

Loy, L. F., Getrennt, f. 1 Singst. m. Pfte, engl.-deutsch. 1 M 30 ⚡. (Kommissions-Verl.)

Steingraber Verlag in Leipzig.

Antalfy, D. v., 3 lyrische Stücke f. Pfte. (Ade. Canzonetta. Maurisches Ständchen.) 1 M 50 ⚡.
Köckert, Karl, Op. 61. Vier charakteristische Tonstücke f. Pfte. (Harfenspiel. Irrlichter. Erster Schnee. Am Spinnrad.) 1 M 20 ⚡.
Mayerhoff, Franz, Drei Klavierstücke. No. 1. Abendständchen. No. 2. Widmung. No. 3. Rokoko. à 1 M.
Riemenschneider, Georg, Op. 60. Der Mond kommt still gegangen. Notturmo f. S. (od. T.), V. (od. Vcello) u. Pfte. 1 M 50 ⚡.
Weidenhagen, Emil, Op. 39. Sechs Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Vor deinem Hause. No. 2. Frühlingssonne. No. 3. Irmelin Rose. No. 4. Pythia. No. 5. Der neidische Mond. No. 6. Sechse, sieben oder acht! à 1 M 50 ⚡.

G. Thies Nachf. (Leopold Schutter) in Darmstadt.

Süss, Wilh., Op. 20. Schule des modernen Klavierspiels. Band II. 3. Teil. Mittelstufe. geb. 6 M n. (Kommissions-Verl.)

P. J. Tonger in Köln a/Rh.

Engelsberg, E. S., Männerchöre. Part. u. St. 8°. Der Hut im Meer. — Meine Muttersprache. — So viel Stern' am Himmel stehen. — Waldesweise. à 80 ⚡.
Jensen, Ad., Klavierstücke. Op. 17. No. 3. Die Mühle. Op. 21. No. 4. Marmelndes Lüftchen. Transcription. à 20 ⚡.
Krekeler, Friedrich, Op. 9. Hoch die Garde. Marsch f. Pfte (m. Text). 1 M.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

Hummel, J. N., Konzerte f. Pfte. Akadem. Einzel-Ausg. v. C. de Bériot. Op. 85 (Am.). Op. 89 (Hm.). à 1 M.
Kummer, F. A., Op. 44. Acht grosse Etüden f. Vcello (Vcello II ad lib.) hrg. v. W. Jeral. 1 M 20 ⚡.
Walter, Bruno, 6 Lieder f. 1 Singst. m. Pfte Heft 1. Drei Lieder f. mittlere St. (Musikantengruss. Der junge Ehemann. Der Soldat.) Heft 2. Drei Lieder f. hohe St. (Die Lerche. Des Kindes Schlaf. Elfe.) à 1 M 50 ⚡.

Nichtamtlicher Teil.

Pariser Brief VII.

(Vgl. 1909 Nr. 40, 145, 219 d. Bl.)

Ein in verlagsrechtlicher Beziehung interessanter Prozeß ist kürzlich vor Pariser Gerichten zum Austrag gekommen. Der Tatbestand ist kurz folgender:

Der Verleger T. hatte mit dem Autor B. einen Vertrag über einen noch zu schreibenden Roman abgeschlossen. Da der Verleger die Vorliebe des Autors für Schlüsselromane und die Heftigkeit seiner Sprache in bezug auf die gezeichneten Persönlichkeiten kannte, so befürchtete er nicht ohne Grund gerichtliche Klagen, die die Veröffentlichung des Romans nach sich ziehen könnte, und wollte sich dagegen schützen. Er nahm also im Verlagsvertrag einen Vorbehalt auf, der folgendermaßen lautete:

„§ 7. Der Verleger behält sich das Recht vor, seine

Firma nicht auf den Umschlag und den Titel des Buches zu drucken, wenn er nach Lektüre des Manuskripts sich durch die Veröffentlichung des Romans gerichtlicher Verfolgung auszusetzen glaubt. Da er aber nicht voraussehen kann, ob der Roman Gegenstand einer Klage sein wird oder nicht, so erklärt er, in keinem Falle irgend eine moralische oder pekuniäre Verantwortung tragen zu wollen, für die gegebenenfalls der Autor allein aufkommen muß.“

Bei Lektüre des Manuskripts stellte sich das Werk als so scharf heraus und die darin vorkommenden Persönlichkeiten als so durchsichtig gezeichnet, daß der Verleger trotz der Sicherheitsklausel vor der Verantwortung zurückschreckte und sich weigerte, das Buch zu veröffentlichen. Daraufhin klagte der Autor wegen Nichterfüllung des Vertrages, und der Verleger wurde in erster Instanz auch wirklich zur Herausgabe des Romans verurteilt.